

109-12/325

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Došlo	109-12/325
Čj.	
Přílohy	24 listů 87

24 listů

20. 7. 2010 Svadl

Krab. 197.

ST S

XII. M - 2 / 42.
XII. M - 5 - - 6 / 42.
XII. M - 8 / 42.
XII. M - 10 / 42.
XII. M - 12-13 / 42.

Prag, den 17. Februar 1942.

Tätigkeitsbericht Büro Staatssekretär für das Kalenderjahr 1941.

Die Vorgangsbuchung in Form einer Kartei läuft im Büro Staatssekretär seit dem 1.4.1941.

Es wurden bis zum 31.12.1941

2008 Vorgänge

karteimäßig erfaßt. Es ist nicht zu hoch geschätzt, wenn man annimmt, daß jeder Vorgang durchschnittlich viermal durch das Büro läuft, wodurch sich eine Zahl von rund

8000 Vorgängen

ergibt. Hierzu war außer der entsprechenden Anzahl grüner Vorgangskarten die Anlegung von

ca 4000 Suchkarten

erforderlich. Da es sich als notwendig erwies, auch die durchlaufenden Vorgänge zu überwachen, wurde seit Februar 1941 noch ein Durchgangstagebuch geführt. Dieses weist

1939 Einträge

auf. Weiter sind, von den unter dem Zeichen St.S. geführten Vorgängen

506 Schriftsätze

vorhanden. Es sind mithin 10445 oder auf den Monat bezogen

1044 Vorgänge monatlich

entstanden, wobei die 4000 Suchkarten nicht berücksichtigt wurden. Als Vergleich hierzu werden die Registraturvorgänge älterer Zeitabschnitte herangezogen. Bis Ende September 1940 wurde im Büro Staatssekretär nur ein Durchgangstagebuch geführt. Dieses weist vom 10.6.1939 bis zum 26.9.1940

4919 Einträge

auf. Hierin sind Durchläufer wie büroeeigene Vorgänge derart

77977



1a

20. XII 1942 - 242.

enthalten, daß der betreffende Vorgang bei jedem Passieren des Büros eine neue Nummer erhielt. Hierbei entfallen auf den Monat

307 Einträge gegen zur Zeit 1044.

1942
L. Müller.

Die Vorgangszählung in Form einer Kartei führt im Büro
 Staatssekretär seit dem 1. 1. 1941.
 Es wurden bis zum 31. 12. 1941
3008 Einträge
 festgestellt. Es hat sich an hoch gewachsen, wenn man
 einwundert, daß jeder Vorgang durchschnittlich viermal durch
 das Büro läuft, wodurch sich eine Zahl von
9000 Vorgängen
 ergibt. Hierzu war außer den entsprechenden
 Vorgangskarten die Anzahl von
1000 Buchungen
 erforderlich. Da es sich als notwendig erwies, die
 durchschnittlichen Vorgänge zu überbrücken, wurde
 1941 noch ein Durchgangsgesamtes geführt.
1938 Einträge
 auf. Weiter sind, von den unter dem Namen des
 Vorgängen
308 Einträge
 vorhanden. Es sind mithin 1044 oder auf den Monat bezogen
1044 Vorgänge anzugehen
 entstanden, wobei die 4000 Buchungen nicht berücksichtigt
 wurden. Als Vergleich hierzu werden die Registerbuchvorgänge
 dieser Zeitbestimmte herangezogen. Mit Ende September 1940
 wurde im Büro Staatssekretär nur ein Durchgangsgesamtes ge-
 führt. Dieses weist von 1. 1. 1939 bis zum 30. 9. 1940
1019 Einträge
 auf. Hierzu sind Durchschnittswerte der einzelnen Vorgänge hinzu-

Prag, den 17. Februar 1942.

2
... des Monats

Tätigkeitsbericht Büro Staatssekretär für das Kalenderjahr 1941.

Die Vorgangsbuchung in Form einer Kartei läuft im Büro Staatssekretär seit dem 1.4.1941.

Es wurden bis zum 31.12.1941

2008 Vorgänge

karteimäßig erfaßt. Es ist nicht zu hoch geschätzt, wenn man annimmt, daß jeder Vorgang durchschnittlich viermal durch das Büro läuft, wodurch sich eine Zahl von rund

8000 Vorgängen

ergibt. Hierzu war außer der entsprechenden Anzahl grüner Vorgangskarten die Anlegung von

ca 4000 Suchkarten

erforderlich. Da es sich als notwendig erwies, auch die durchlaufenden Vorgänge zu überwachen, wurde seit Februar 1941 noch ein Durchgangstagebuch geführt. Dieses weist

1939 Einträge

auf. Weiter sind, von den unter dem Zeichen St.S. geführten Vorgängen

506 Schriftsätze

vorhanden. Es sind mithin 10445 oder auf den Monat bezogen

1044 Vorgänge monatlich

entstanden, wobei die 4000 Suchkarten nicht berücksichtigt wurden. Als Vergleich hierzu werden die Registraturvorgänge älterer Zeitabschnitte herangezogen. Bis Ende September 1940 wurde im Büro Staatssekretär nur ein Durchgangstagebuch geführt. Dieses weist vom 10.6.1939 bis zum 26.9.1940

4919 Einträge

auf. Hierin sind Durchläufer wie büro eigene Vorgänge de

enthalten, daß der betreffende Vorgang bei jedem Passieren des Büros eine neue Nummer erhielt. Hierbei entfallen auf den Monat

307 Einträge gegen zur Zeit 1044.

Handwritten initials

2. d. d.

(Mirrored bleed-through text from the reverse side of the page)



Handwritten number 1197



GEA VERLAG ALBERS K.G., BERLIN W 35

POTSDAMER STRASSE 91

Bankkonten: Berliner Stadtbank, Girokasse 2, Berlin W 9, K.-Nr. 2511 :: Dresdner Bank 51, Berlin W 35, K.-Nr. 5247
Fernsprech-Anschluß: 22 11 89 :: Telegramm-Anschrift: Geaverlag Berlin :: Postscheckkonto: Berlin Nr. 39817

Abteilung:

Rundbrief: 438
(bitte, bei Antwort anzugeben)

Datum des Poststempels

Ihre Abteilung O s t e n .

Für Ihre P l a n n u n g s a r b e i t e n in den neuen Ostgebieten benötigen Sie kartographische Unterlagen, die wir Ihnen in nachfolgenden Kartenwerken liefern können:

GEA-VERKEHRSKARTE - OSTDEUTSCHLAND 1:1 000 000 (ca. 110 x 110 cm)

- Preise: a) unaufgezogen, gefalzt RM 6.--
- b) unaufgezogen als Wandkarte mit Rand-einfassung und Halbstäben RM 10.50
- c) aufgezogen als GEA-Markier-Karte - Ausführung B - RM 35.--

GEA-ÜBERSICHTSKARTE - EUROPÄISCHES RUSSLAND 1:3 300 000 (84 x 110 cm)

- Preise: a) unaufgezogen, gefalzt RM 1.80
- b) unaufgezogen als Wandkarte mit Rand-einfassung und Halbstäben RM 5.20

GEA-ÜBERSICHTSKARTE - SÜDOSTEUROPA UND VORDERASIEN 1:3 300 000 (84 x 110 cm)

- Preise: a) unaufgezogen, gefalzt RM 1.80
- b) unaufgezogen als Wandkarte mit Rand-einfassung und Halbstäben RM 5.20

Ferner erschienen:

GEA-ÜBERSICHTSKARTE - MITTELEUROPA 1:1 500 000 (110 x 138 cm)

- Preise: a) unaufgezogen, gefalzt RM 5.40
- b) unaufgezogen als Wandkarte mit Rand-einfassung und Halbstäben RM 9.90
- c) aufgezogen als GEA-Markier-Karte - Ausführung B - RM 40.--

Unsere Preise verstehen sich für abzugfreie Kasse innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum. (Eigentumsvorbehalt nach § 455 des BGB). Die Preise für a) und b) schließen die Versandkosten ein, während die Lieferung der Ausführung c) frei Bahnhof Berlin erfolgt. Die zur Verpackung notwendige Kiste stellen wir teilweise kostenlos zur Verfügung; sie ist uns frei Haus Berlin unbeschädigt sofort zurückzusenden. Erfüllungsort ist Berlin-Mitte.

Wir bitten um Ihren Auftrag.

Heil Hitler !

GEA VERLAG ALBERS KG.

St. G. XII M-56/42

Gea-Verkehrskarte — Deutsches Reich mit den Nachbargebieten

Maßstab 1 : 1 000 000

Bildgröße 133×105 cm

Die Karte zeigt das Reichsgebiet mit den rückgegliederten Gebieten im Osten, Westen und Süden und reicht von Memel bis zur Deutsch-Kroatischen Grenze an der Save und von Luxemburg bis zur Linie Wilna-Lemberg.

In sechsfarbiger Ausführung werden dargestellt:

in Schwarz die Orte nach ihrer Bedeutung und Einwohnerzahl gegliedert, die Eisenbahnen mit FD-Zug-Verkehr, Haupt- und Nebenbahnen, Kleinbahnen und die politischen Grenzen bis zu den Regierungsbezirksgrenzen;

in Hellblau die Gewässer mit Kennzeichnung der Tragfähigkeit der Binnenschiffahrtstraßen;
in Rot die Reichsautobahnen, die Hauptverkehrsstraßen mit Kilometerangaben und die Nebenstraßen für Automobilverkehr;

in Grün die politische Einteilung bis zu den Provinzgrenzen;
in zwei hellbraunen Tönen die Gebirge.

Die Karte wird geliefert:

- a) unaufgezogen, gefalzt RM 7,50
- b) aufgezogen als Wandkarte mit Stäben RM 17,50
- c) hergestellt als „Gea-Markierkarte“ (Ausführung B) zum Bestecken mit Nadeln, Fähnchen, Schnüren usw. RM 40,—

Wegen der Versendung der „Gea-Markier-Karte“ Anfrage erbeten.

Gea-Übersichtskarte — Mitteleuropa

Maßstab 1 : 1 500 000

Bildgröße 132 : 104 cm

Die Karte erfaßt die Gebiete von London im Westen bis Minsk—Bukarest im Osten, von Göttingen im Norden bis Genua im Süden.

In sechsfarbiger Ausführung werden dargestellt:

in Schwarz die Orte und Eisenbahnen (Haupt- und Nebenbahnen),

in Hellblau die Gewässer,

in Grün die Reichs- und Staatsgrenzen,

in Rot das Fernverkehrsstraßennetz und die Reichsautobahnen,

in Hellgrau die Gebirge;

ein zart gehaltener gelblicher Ton hebt die Landflächen wirkungsvoll hervor und belebt das Kartenbild.

Die Karte wird geliefert:

- a) unaufgezogen, gefalzt RM 5,40
- b) aufgezogen als Wandkarte mit Stäben RM 16,—
- c) hergestellt als „Gea-Markierkarte“ (Ausführung B) zum Bestecken mit Nadeln, Fähnchen, Schnüren usw. RM 40,—

Wegen der Versendung der „Gea-Markier-Karte“ Anfrage erbeten.

GEA VERLAG ALBERS K.G., BERLIN W 35, Potsdamer Str. 91
Verlag von Karten der Verkehrs-, Industrie- und Handelsgeographie
Zu beziehen durch jede Buchhandlung



GEA VERLAG ALBERS K.G., BERLIN W 35

POTSDAMER STRASSE 91

Bankkonten: Berliner Stadtbank, Girokasse 2, Berlin W 9, K.-Nr. 2311 :: Dresdner Bank 51, Berlin W 35, K.-Nr. 3247
Fernsprech-Anschluss: 22 11 89 :: Telegramm-Anschrift: Geaverlag Berlin :: Postscheckkonto: Berlin Nr. 39817

Abteilung:

W/K.

Berlin, den 13. März 1942.

Dem Reichssekretär
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing: 16. MRZ 1942

Der Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Persönlicher Referent

P r a g

Ihre Zeichen: St.S. XII M - 5/42
Betrifft: Gea-Karte der Kleineren Verwaltungs-
bezirke des Deutschen Reiches 1:1500 000 bzw.
1:3000 000.

Wir danken für die Aufmerksamkeit, die Sie unserem
Rundbrief 412 geschenkt haben..

Leider sind wir nicht in der Lage, Ihnen die
Karte zur Ansicht zu überlassen, weil sie
durch die doppelte Versendungen oftmals leiden.

Die anliegende Beschreibung gibt über die Aus-
führung der Karte in Wort und Bild Kenntnis, so
dass es auch Ihnen möglich sein sollte, danach
Ihren Bedarf aufzugeben.

Heil Hitler!
G E A V E R L A G ALBERS K.G.
ppa.

Anlage.

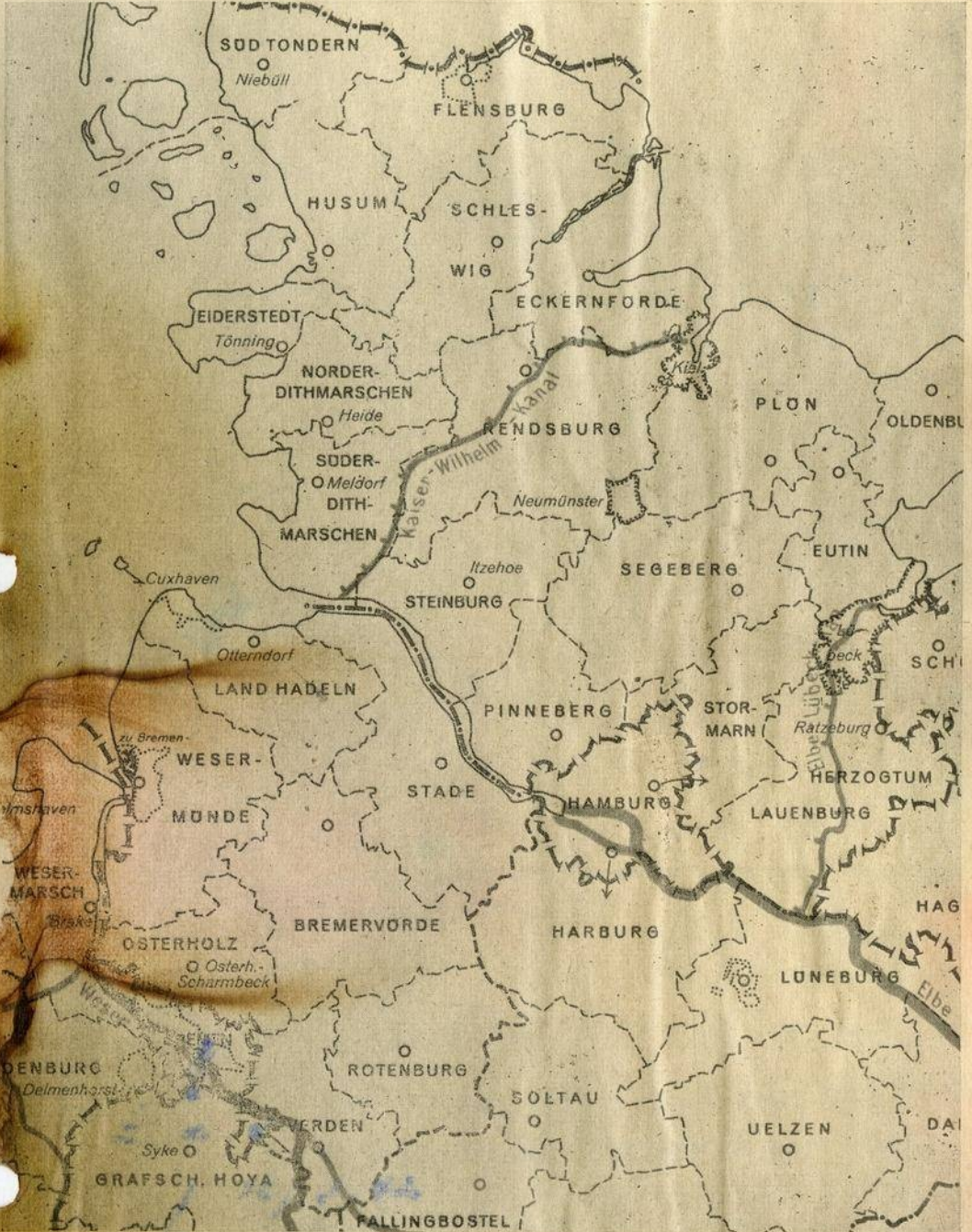
St. S. XII M - 5/42

Photographische Wiedergabe eines Ausschnittes aus der
**Geo-Karte der Kleineren Verwaltungsbezirke
des Deutschen Reiches**

Maßstab 1 : 1500 000

Zweifarbendruck

Bildgröße 89 : 76 cm



Beschreibung der Karte umseitig

6a

Gea-Karte der Kleineren Verwaltungsbezirke des Deutschen Reiches

Maßstab 1 : 1.

Die neue Ausgabe
der Verwaltungskarte
Reichsgebiet mit
gouvernements
karte ist der

Bildgröße

Gea-Karte zeigt den h
hen Reiches. Sie umfaßt
egliederten Ostgebiete,
ark und Südkärntens. I
enommen; es wurde f

St.S. XII M - 5/42.

10. März 1942.

Gea-Karte der Kleineren Ver

Dort. Rundbrief 412.

1.)

11130

Ich bitte, die Gea-Karte der Kleineren Verwaltungsbezirke
des Deutschen Reiches zur Ansicht einzusenden - und zwar
im Maßstab 1 : 1 500 000 und 1 : 3 000 000.

Heil Hitler!

Oberregierungsrat.

dem Unterzeichner.

Geo-Karte der Kleineren Verwaltungsbezirke des Deutschen Reiches

Maßstab 1 : 1500000

Die neue Ausgabe dieser bewährten
der Verwaltungseinteilung des Deutsch
Reichsgebiet mit Einschluß der eingegouvernements, sowie der Südsteiermarkarte ist der Distrikt Lemberg aufgerücksichtigt die Einteilung von Luxemburg

In schwarzem Druck unterscheidet die Karte die Grenzen des Reichs, der Länder, Regierungsbezirke, Oberlandratsbezirke und Landkreise und bringt für sämtliche Städte. Ein blaues Flußnetz unterstützt die Darstellung.
Die Karte ist unentbehrlich bei allen

l verwaltungs-
organisationen

. . RM 2,40

ße 45 : 38 cm

Verlag von Karten der Verkehrs-, Industrie- und Handelsgeographie
Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Ja

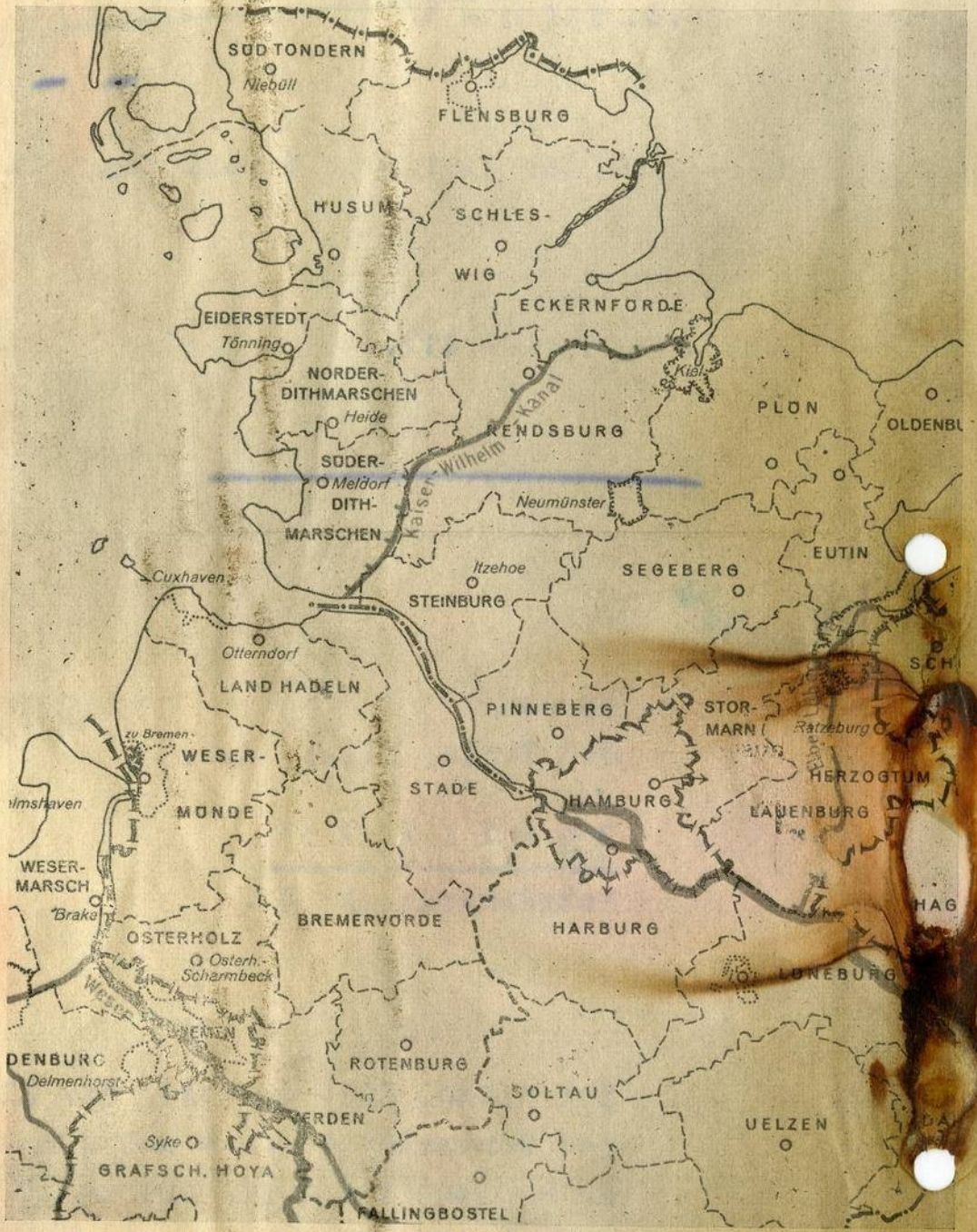
Photographische Wiedergabe eines Ausschnittes aus der

Gea-Karte der Kleineren Verwaltungsbezirke des Deutschen Reiches

Maßstab 1 : 1500 000

Zweifarbendruck

Bildgröße 89 : 76 cm



Beschreibung der Karte umseitig

Marktbeobachtungen

(Marktanalyse, Absatz- und Konjunkturforschung)

Werbeorganisation

(zonenmäßige Reklameplanung und Überwachung)

Verkaufsorganisation

(Absatzlage, Reisenden- und Vertreterkontrolle)

erhalten ihre geographische Gestaltung durch das

Gea-Markier-System

Eine treue Helferin bei allen Verkaufs- und Werbemaßnahmen ist die Organisations-Landkarte. Die plastische Darstellung auf der „Gea-Markier-Karte“ zeigt alle Fortschritte der Vertriebsarbeit, gibt aber auch über Mißerfolge in der Marktbearbeitung Aufschluß; die Organisation der Vertreter- und Filialbezirke erfährt eine planvolle Aufteilung nach geographischen, politischen und vor allem wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Signale (Markierzeichen) in den verschiedenen Farben, Formen und Größen verleihen der „Gea-Markier-Karte“ pulsierendes Leben.

Über die Anwendung des Gea-Markier-Systems unterrichtet die mit Abbildungen ausgestattete Werbeschrift

„Die Organisations-Landkarte“

Ein Beitrag zur Frage:

„Was bedeutet die Landkarte für die Organisations- und Werbearbeit?“

Sie wird kostenfrei abgegeben.

Organisationsvorschläge werden gern unterbreitet.

Gea-Karten können durch jede Buchhandlung bezogen werden.

GEA VERLAG ALBERS K. G., BERLIN W 35, Potsdamer Str. 91

Verlag von Karten der Verkehrs-, Industrie- und Handelsgeographie

9a

Gea-Übersichtskarte – Mitte

Maßstab 1 : 1500000

Bildgrö



die Gebiete von London
n Norden bis Genua im Sü
r Ausführung werden darg
chwarz die Orte und Eise
ellblau die Gewässer,
wün die Reiche und Staat

GEA VERLAG ALBERS K.G., BERLIN W 35

POTSDAMER STRASSE 91

Bankkonten: Berliner Stadtbank, Girokasse 2, Berlin W 9, Konto-Nr. 25 11 . . . Dresdner Bank 51, Berlin W 35, Konto-Nr. 32 47
Fernsprech-Anschluß: 22 11 89 . . . Telegramm-Anschrift: Geaverlag Berlin . . . Postscheckkonto: Berlin Nr. 398 17

Rundbrief 412

Berlin, im März 1942

(bitte bei Antwort angeben)

Ihre Organisationsabteilung!

Unsere Lieferungen an geographischen Hilfsmitteln verpflichten uns, auf nachstehende Erscheinungen aufmerksam zu machen:

Gea-Übersichtskarte - Mitteleuropa 1 : 1 500 000
Bildgröße 132 : 104 cm

Preise: a) unaufgezogen, gefalzt im Umschlag RM 5,40
b) aufgezogen als Wandkarte mit Stäben RM 16,--
c) als Gea-Markier-Karte, Ausführung B RM 40,--

Gea-Verkehrskarte - Deutsches Reich mit Darstellung der Landeswirtschaftsämtler 1 : 1 000 000
Bildgröße 133 : 105 cm

Preise: a) unaufgezogen; gefalzt im Umschlag RM 12,--
b) aufgezogen als Wandkarte mit Stäben RM 22,--
c) als Gea-Markier-Karte, Ausführung B RM 45,--

Gea-Karte der Kleineren Verwaltungsbezirke des Deutschen Reiches
M a ß s t a b 1 : 1 500 000
Bildgröße 89 : 76 cm

Preis: a) unaufgezogen, plano..... RM 2,40

M a ß s t a b 1 : 3 000 000
Bildgröße 45 : 38 cm

Preis: a) unaufgezogen, plano..... RM 1,20

Müllers Großes Deutsches Ortsbuch Altreich..... RM 40,--

Ergänzungsbände:

Ostmark..... RM 7,50
Sudetenland..... RM 7,50
Reichsprotektorat Böhmen und Mähren RM 9,--

Die Preise für die Kartenausführungen a) und b) schließen die Versandungsspesen ein, während die Lieferung der Ausführung c) frei Bahnhof Berlin erfolgt. Die zur Verpackung notwendige Kiste stellen wir leihweise kostenlos zur Verfügung; sie ist uns frei Haus Berlin unbeschädigt sofort zurückzusenden. Erfüllungsort ist Berlin-Mitte.

Der Rechnungsbetrag ist zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Fakturdatum (Eigentumsvorbehalt nach § 455 des BGB.).

Wir erwarten gern Ihre Aufträge.

Heil Hitler!

GEA VERLAG ALBERS K.G.

Vermerk:

Prag, den 19.3.1942. M

Der Nachtwächter, der in der Nacht zum 29. Februar 1942 Dienst verrichtet hat, ist inzwischen zur Wehrmacht einberufen worden und kann deshalb über den Vorgang nicht mehr ~~gehört~~ ^{gehört} werden.

ZENTRALVERWALTUNG
Nr. Z.: HB/42.

Prag, 23. März 1942.

Dem

Büro des Herrn Staatssekretär

im Hause

unter Bezugnahme auf vorstehende Äußerung der Reinemachefrau Fiala wieder vorgelegt.

Regierungsrat Karschuck und Stadtoberinspektor Rentz haben das Büro 302 nach dem Mittagessen gegen 15.15 Uhr erneut betreten. Da die übrigen Gefolgschaftsmitglieder

11a

Zentralverwaltung

Prag, den 18. März 1942.

Frau F i a l a , Reinemachefrau beim Amt des Reichsprotectors, macht heute an Amtsstelle auf Befragen folgende Angaben:

Am 28. Februar 1942 habe ich das in Frage kommende Zimmer nach Dienstschluß, also ab 14 Uhr, gesäubert. Die Säuberung bestand in Leerung der Papierkörbe, kehren des Fußbodens, Reinigung der Aschebecher und abstauben der Tische. Hierzu habe ich Wasser nicht verwendet, wie ich überhaupt an diesem Tag während dieser Reinigungszeit in den fraglichen Waschraum nicht gekommen bin. Es ist meine Arbeitseinteilung, die Waschräume nur in den Morgenstunden, also nicht in den Abendstunden zu reinigen. Ich erwähne also nochmals ausdrücklich, daß ich am 28. Februar 1942, während und nach der Reinigung in den Vormittagsstunden den Waschraum nicht betreten habe. Während der Reinigungsarbeiten befanden sich in den Zimmer Nr. 302 keine Gefolgschaftsmitglieder mehr. Ich habe beobachtet, daß nach Beendigung meiner Reinigungsarbeiten der Raum Nr. 302 nochmals von den Herren Reg.-Rat Karschuck und Stadtoberin Renz betreten worden ist.

Ich hätte das Laufen des Wassers hören müssen, wenn es bereits während meiner Anwesenheit in diesem Zimmer gelaufen hätte.

Vorgelegt von:  39303

Genehmigt :

Unterschiedet

Maria Fiala

Prag, den 10. März 1942.

12

G.R. mit 1 Anlage
Herrn Ministerialrat Liebenow

zurückgesandt.

Der Herr Staatssekretär lässt noch um die Vorlage der von Frau Fiala gemachten Äusserung und gleichzeitig um die Feststellung bitten, ob dem diensttuenden Nachtwächter bei der Kontrolle der Zimmer das Laufen der Wasserleitung sowie die Überschwemmung nicht aufgefallen sind.

Stattgen

10/13

Samstag

Hella

→

18

Herrn Oberreg.Rat Dr. G i e s
d.d.Hd.d.Leiters der Zentralverwaltung, Herrn Min.Rat Liebenow,
gehorsamst vorgelegt.

L
13/3

Heute morgen erschien Oberbotenmeister Jennewein und schilderte mir den gestrigen Vorfall bezüglich der Überschwemmung in meinem Büro. Ich habe daraufhin die Angelegenheit sofort untersucht.

Der Wasserhahn, den der Oberbotenmeister Sonntag morgens geöffnet vorfand, befindet sich in dem Waschraum für die Damen ~~im~~ ^{gegenüber} Büro. Da der Raum ausschließlich von den Damen benutzt wird, habe ich sofort die beiden Damen, Frl. Weber und Frl. Naumburg gefragt, wer von ihnen am Sonnabend den Raum zuletzt benutzt habe. Im einzelnen habe ich festgestellt, daß beide Damen um 14^h zu Tisch gegangen sind. Sie sind nach Tisch, und zwar Frl. Naumburg um 14,20^h, Frl. Weber gegen 14,30^h wieder ins Büro gegangen, um ihre Garderobe zu holen. Frl. Weber hat als letzte den Waschraum betreten; sie entsinnt sich genau, nur den Spiegel benutzt zu haben. Das Wasser ~~ist~~, ^{hat} darauf kann sie sich genau entsinnen, zu der Zeit nicht gelaufen. Da seitdem niemand mehr aus dem Büro den Waschraum betreten hat, halte ich es für ausgeschlossen, daß eine der beiden Damen vergessen hat, das Wasser abzustellen.

Ich bin bis um 15,15^h im Büro gewesen. Ich erkläre ausdrücklich, den vorbezeichneten Waschraum nicht betreten zu haben. Ich hätte aber, falls eine der beiden Damen den Wasserhahn abzustellen vergessen hätte, das Wasser unbedingt laufen hören müssen. M.E. hätte es auch, wenn es ununterbrochen gelaufen wäre, aus dem Waschraum bis dahin heraustreten müssen. Da die Aufräumerfrau nachdem das Zimmer gereinigt hat, hätte sie jedenfalls das Wasser aus dem Raum herausfließen sehen müssen, wenn es seit dem Weggang der beiden Damen (Frl.Weber und Frl.Naumburg) gelaufen wäre.

Ich kann mir nur denken, daß eine der Aufräumerfrauen dem Wasserhahn Wasser für die Reinigung der Büros entnommen hat, ohne den Wasserhahn ordnungsmäßig zu schließen. Leider war es mir nicht

möglich

81184

PL. 1. 2. 1. W - 8 / 40.

Prag

St.S.XII M - 12/42.

Prag, den 16. Juni 1942.

29

He

Wi

se

le

Sa

bi

We

le